**Datenschutzhinweise zur Videoberatung bei der Gemeinde Urbach**

Auf unserer Internetseite oder im telefonischen Gespräch haben Sie die Möglichkeit das Angebot einer Videoberatung wahrzunehmen. Hierzu verwenden wir das Videokonferenz-Tool der Netze BW GmbH, Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart.

Nehmen Sie die Möglichkeit an, so wird Ihre E-Mail-Adresse vom Mitarbeiter erfragt und per E-Mail direkt ein persönlicher Einladungslink an Sie zur Videoberatung versandt.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Eingabe Ihrer persönlichen Daten grundsätzlich freiwillig erfolgt. Sie haben stets die alternative Möglichkeit, Ihr Anliegen auch schriftlich oder telefonisch an die Gemeinde zu richten oder das Rathaus aufzusuchen.

Einschlägig ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) i.V. m. § 4 LDSG.

Im Rahmen einer Videoberatung berät die Gemeinde Sie auf digitalem Kommunikationsweg.

**Wichtige Hinweise**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Gespräch mit Ihnen von der Gemeinde nicht aufgezeichnet oder anderweitig gespeichert wird.

Ebenfalls dürfen auch von Ihnen keinerlei Bild- und/oder Tonaufzeichnungen vorgenommen werden. Ein Verstoß hiergegen kann gegebenenfalls rechtliche Konsequenzen haben.

Verarbeitet und übermittelt werden bei der Videoberatung Ihre Gesprächs- und Bilddaten vom Übertragungssystem, ohne dort aufgezeichnet zu werden. Gegebenenfalls werden von Ihnen oder der Gemeinde Dokumente nach gemeinsamer Absprache per Upload elektronisch im Rahmen der Videoberatung übermittelt.

Die Absicherung des Übertragungsweges für die Video- und Tonsignale ist aufgrund der direkten Verbindung zwischen Ihnen und der Gemeinde aus datenschutzrechtlichen Gründen sehr wichtig. Der Übertragungskanal ist deshalb nach einem sicheren und dem Stand der Technik entsprechenden Standard verschlüsselt, damit Unbefugte das Gespräch nicht belauschen und Ihre Daten nicht erfahren können.

Sie sind für Ihre Gesprächsumgebung selbst verantwortlich, insbesondere ist darauf zu achten, dass keine unberechtigten Dritten dem Gespräch zuhören können. Für die Sicherheit des genutzten Endgerätes im Hinblick auf unsichere Software (zum Beispiel Spyware, Viren, Trojaner) sind Sie ebenfalls selbst verantwortlich.

Sollten sich in der Nähe Ihres Endgerätes smarte Home Geräte befinden, bitten wir Sie, diese während der Beratung abzuschalten.

Falls während der Videoberatung eine Identifikation Ihrer Person nötig ist, z.B. um auf Sozialdaten zurückgreifen zu können, ist die eindeutige Authentifizierung erforderlich, damit Ihre Daten nicht an Unbefugte mitgeteilt werden. Die Authentifizierung kann durch ein geeignetes, gültiges Personenstandsdokument (zum Beispiel Personalausweis oder Reisepass), das von Ihnen vor Beginn des Beratungsgespräches sichtbar in den Sichtbereich der Kamera zu halten ist, erfolgen.

**Speicherung und Löschung**

Bei der Videoberatung werden während des Gesprächs Ihre Termindaten (Name, E-Mail-Adresse, Teilnehmer, Ihr Anliegen (Thema), ggfs. Dokumente sowie die Verbindungsinformationen von Ihnen (IP-Adresse, Datum, Uhrzeit und technische Details) erfasst.

Um 0:00 Uhr am gleichen Arbeitstag des Gesprächs werden diese Termindaten gelöscht.

Dokumente, die zur Weiterbearbeitung Ihres Anliegens benötigt werden, können in Absprach mit Ihnen während der Videoberatung von der Gemeinde in den entsprechenden internen Vorgang bei der Verwaltung abgelegt und gespeichert werden. Um 0:00 Uhr am gleichen Arbeitstag des Gesprächs werden auch diese gelöscht.

Die Verbindungsdaten werden nach 3 Monaten gelöscht.